

Rebland *Kurier*

12.04.2017



Der Bürgermeister hatte zur Waldputzete eingeladen

Am Samstagmorgen, 1. April, trafen sich Gottenheims Bürgermeister Christian Riesterer, Bauhofmitarbeiter der Gemeinde, Revierförster Martin Ehrler, Jäger Lothar Dangel, Holzmacher Thomas Keller und Mitglieder des Angelsportvereins sowie viele Bürgerinnen und Bürger am Waldrand im Erlenhain, um gemeinsam den Waldputz im Gottenheimer Wald in Angriff zu nehmen. Der Bürgermeister hatte im Gemeindeblatt zum Waldputz aufgerufen und einige Bürgerinnen und Bürger, auch Familien mit Kindern, folgten dem Aufruf, um den Wald, der den Gottenheimern als Rückzugsort und Erholungsgebiet dient, von Unrat, Abfall und unrechtmäßig im Wald entsorgten Gegenständen aller Art zu befreien. „Es ist unglaublich, was von Umweltsündern im Wald entsorgt wird“, so Bürgermeister Riesterer, der am Montag, 3. April, bei der Einwohnerversammlung von der Waldputzete berichtete. So habe man Reifen, Staubsauger, allerhand Kleingeräte und sogar eine Toilette gefunden. Der Schmutz und der Abfall wurde auf einen Hänger aufgeladen und ordnungsgemäß entsorgt. „Vielen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern, die beim Waldputz mitgemacht haben“, war es dem Bürgermeister wichtig zu betonen. Alle Teilnehmer und auch er selbst hätten viel Spaß gehabt. Auch die Kinder waren mit Freude dabei und hätten sogar Holzschnitzereien im Wald gefunden, die ihnen vom Schnitzer selbst erklärt worden seien. Bei dem an die Putzaktion sich anschließenden Vesper im Wald herrschte ebenfalls beste Laune. „Wir erlebten gemeinsam ein richtiges Abenteuer im Wald“, so Bürgermeister Riesterer.

ma/Fotos: privat